

Impressum

Redaktionsteam

Obmann: Franz Steger
Chelleracherstrasse 13 P: 056 496 36 76/44
5444 Künten G: 076 563 25 84
franz.steger@aarg-musikverband.ch

Sekretärin: Anita Wohler-Stenz
Schulweg 17 P: 056 622 82 39
5610 Wohlen G: 056 222 93 37
anita.stenz@aarg-musikverband.ch

**Inserate/
Abonnemente/
Adressverwaltung** Gaby Zaugg
Unterdorf 12 P: 056 496 67 50
5444 Künten Fax: 056 496 71 59
gaby.zaugg@aarg-musikverband.ch

Gestaltung/Layout Elisabeth Friedli
Dättwilerstrasse 52
5405 Baden-Dättwil P: 056 493 74 87
elisabeth.friedli@aarg-musikverband.ch

Druck: Druckerei Patrick Rohr, Mellingen

Verleger/Herausgeber: Aargauischer Musikverband
Mitteilungsblatt des Aargauischen Musikverbandes
Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten

www.aarg-musikverband.ch

Der Aargauer Musikant erscheint viermal jährlich

Redaktionsschluss	30. Januar	30. April	30. Juli	20. Oktober
Erscheinungsdatum	6. März	31. Mai	31. August	15. November

**Wir komponieren
Uniformen
wie sie zum
guten Ton gehören**

SCHULER
m e h r a l s n u r M o d e

Schuler Uniformen AG

Hauptstrasse 27 6418 Rothenthurm

Tel. 041 839 89 89 Fax 041 839 89 88

information@schuler-uniformen.ch

www.schuler-uniformen.ch

Ihr Fachgeschäft

Damen und Herrenmode - Mass-Schneiderei

Uniformen - Trachten - Einheitsbekleidung

Inhaltsverzeichnis

Aargauischer Musikverband

Kantonalvorstand / Musikkommission / Jugendmusik Aargau
(in der Mitte des Heftes zum Herausnehmen)

Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort des Kantonalpräsidenten	4
125 Jahr-Jubiläum Aargauischer Musikverband	6
Ehrenmitglieder	7
Zuschriften und Anfragen	8
Kreiseinteilung	9
Daten und Termine	10
Aargauische Musiktage / Paredefinal 2010	12
Kantonalmusikfest 2013	13
Schlussbericht Kurssaison 2009/2010	15
AMV-Skiweekend 2010	18
148. Delegierten-Versammlung SBV 2010	20
Schweizerischer Dirigentenwettbewerb	23
Eric Miyashiro und Spinning Wheel	26
Führung und Persönlichkeit als Dirigent	29
Coaching für Jungdirigentinnen und -dirigenten	30
Forum Präsidium	35
Konzert- und Veranstaltungshinweise	40

Jugendmusik Aargau

Termine	42
8. Internationales Jugendkapellentreffen 2010 in Wehr	43
Auswertung Fragebogen	44

Aargauische Musikveteranen

Vorstand	48
Daten und Termine / Ehrenmitglieder	49

Liebe Musikantinnen und Musikanten, Dirigentinnen und Dirigenten
Liebe Musikfreunde



Nach einem langen Winter hat der Frühling nun Einzug gehalten. Die ersten Sonnenstrahlen lassen nicht nur die Natur erwachen, sie wecken auch uns Menschen auf und lassen die langen Wintertage vergessen.

Aargauische Musiktage 2010

Ich hoffe, dass wir gemeinsam vier spannende Aargauische Musiktage und einen genauso spannenden und vielseitigen Jugendmusiktag erleben dürfen. Eine stolze Anzahl Verbandsvereine hat dafür sehr gute Voraussetzungen geschaffen. Es ist mir ein Anliegen bereits heute allen OK's für ihre grosse Arbeit zum Wohle der Blasmusik zu danken.

Arbeit des Vorstandes

Im Moment arbeitet der Vorstand in sechs verschiedenen Arbeitsgruppen. Auf die Präsidentenkonferenz vom 17. September 2010 müssen die Statuten, Verordnungen und das Festreglement KMF 2013 überarbeitet sein.

Kantonalmusikfest 2012

Verschiedene Besprechungen und Besichtigungen haben stattgefunden. Ich bin zuversichtlich, dass die offizielle Bewerbung eintreffen wird und das Musikfest an der DV vom 11. Dezember 2010 in Berikon vergeben werden kann.

125 Jahre Aargauischer Musikverband

Der Vorstand hat aus finanziellen Gründen entschieden die Jubiläumsfeierlichkeiten in die Delegiertenversammlung 2011 zu integrieren.

Schweizer Blasmusikverband

An der 3. Mitgliederratssitzung vom 6. März in Oberentfelden orientierte der Präsident Valentin Bischof über verschiedene, laufende Projekte. Trotz mehreren Aufforderungen durch unseren Verband haben leider 12 Aargauer Vereine die SUISA-Pflicht nicht erfüllt. Dieses Versäumnis ist für mich nicht nachvollziehbar - sind doch auch namhafte Vereine darunter!

Die 148. Delegiertenversammlung des SBV fand am 24. April in Mendrisio statt. Eine kurze Zusammenfassung der DV können Sie in dieser Ausgabe nachlesen.

Eidg. Musikfest 2011

Die Organisatoren des 33. Eidg. Musikfestes in St. Gallen vom 17. - 19. Juni 2011 und 24. - 26. Juni 2011 haben sich zum Ziel gesetzt 500 Vereine mit über 20'000 Musikantinnen und Musikanten für den Wettbewerb zu gewinnen. Es soll das Fest der kurzen Wege im Radius von 4 -5 km mit der Festmeile Olma-Messe und Klosterhof werden. Lassen wir uns überraschen!

Initiative Jugend + Musik

Die Initiative Jugend + Musik wurde vom Musikrat gestartet und durchgeführt. Die grosse Enttäuschung ist die Antwort des Bundesrates, auf die Initiative nicht einzutreten. Es wurde eine Arbeitsgruppe mit namhaften Personen aus verschiedenen Sparten gebildet. Aktuell ist man in der Vorbereitung eines Gegenvorschlages. Die Volksabstimmung ist voraussichtlich im Jahr 2012.

Ich wünsche allen Dirigentinnen, Dirigenten, Musikantinnen und Musikanten an ihren musikalischen Auftritten viel Glück und Erfolg und viele schöne kameradschaftliche Begegnungen. Eine schöne Sommerzeit wünscht Euch

Euer Kantonalpräsident
Franz Steger

Wir danken dem Aargauer Kuratorium
für die finanzielle Unterstützung.



125 Jahr-Jubiläum Aargauischer Musikverband

Im Sommer 2008 wurde den Vereinen ein Fragebogen bezüglich des anstehenden Jubiläums im 2011 zugestellt. Aus den doch eher bescheidenen Rückläufen war der Tenor klar erkennbar, dass ein Jubiläumsanlass zwar gewünscht, jedoch die Verbandskasse nicht belastet werden darf. Wie bereits an den zwei letzten Delegiertenversammlungen informiert, war geplant, im September 2011 einen speziellen Jubiläumstag gemeinsam mit verschiedenen Höhepunkten zu feiern. Der sich mit dem Jubiläum befassenden Arbeitsgruppe war klar, dass der Wunsch der Vereine keinen finanziellen Obolus leisten zu müssen, Folge zu leisten ist. Um das Fest jedoch gemäss unseren Vorstellungen durchführen zu können, begab sich verdankenswerterweise unser Ehrenpräsident Kurt Bächli in den letzten Monaten intensiv auf die Suche nach Sponsoren für diesen Anlass. Leider konnten die nötigen finanziellen Mittel aufgrund der heutigen Wirtschaftslage nicht aufgebracht werden. Aus diesem Grund hat der Vorstand beschlossen, das Jubiläum in einem kleineren Rahmen, und zwar anlässlich der 125. Delegiertenversammlung, zu feiern. Als Termin für die Jubiläumsdelegiertenversammlung konnte der 10. Dezember 2011 bereits fixiert werden. Wir suchen deshalb noch ein Versammlungslokal mit rund 500 Sitzplätzen. Verbandsvereine welche die Organisation der Jubiläumsdelegiertenversammlung übernehmen möchten, melden sich schriftlich bis Ende Juni 2010 beim Kantonalpräsidenten Franz Steger oder Marianne Köferli. Eine kleine Arbeitsgruppe, bestehend aus Ehrenpräsident Kurt Bächli, Präsident Franz Steger, und den Vorstandsmitgliedern Roman Schmid und Marianne Köferli ist daran, die Rahmenbedingungen für die Jubiläumsdelegiertenversammlung so zu gestalten, dass diese den teilnehmenden Delegierten und Gästen in guter und dauerhafter Erinnerung bleiben wird.

Marianne Köferli

Ehrenmitglieder

Ehrenpräsidenten					seit
Bächli	Kurt	Erbsackerweg 18	5303	Würenlingen	1996
Fischer	Willy	Hardstrasse 88	5432	Neuenhof	1983
Ehrenmitglieder					
Aeschbach	Christian	Lindenweg 3	5036	Oberentfelden	1990
Bauknecht	Urban	Storchengasse 2	5200	Brugg	2007
Binder	Heinz	Kanzleiweg 24	5505	Brunegg	2004
Blum	Andreas	Schulstrasse 15	5234	Villigen	2004
Bruder	Markus	Postfach	5726	Unterkulm	2004
Buck	Anton	Oberriedenstrasse 1	5412	Gebestorf	1996
Burkhard	Yvonne	Brüggliacher 16	5604	Hendschiken	2004
Danzeisen	Peter	Im Tobelacher 2	5406	Rüthof	2004
Dörig	Franz	Bergackerweg 2	4802	Strengelbach	2008
Frei	Andreas	Trottgasse 1	5073	Gipf-Oberfrick	1999
Frischknecht	Ronald	Lochmattstrasse 8	5417	Untersiggenthal	1996
Hunn	Marcel	Schlossberg 17	5454	Bellikon	2010
Imboden	René	Sonnezytweg 4	5610	Wohlen	1992
Lämmli	Jörg	Bergstrasse 8	5043	Holziken	1998
Lehner	Jörg	Eizopfstrasse 4	5722	Gränichen	1999
Reber	Silvia	Rosenweg 9	5436	Würenlos	2005
Rimann	Edith	Geissbergstrasse 25	5408	Ennetbaden	2004
Schlapbach	Werner	Brühlstrasse 445	5724	Dürrenäsch	2004
Schmid	Niklaus	Bahnweg 37	4303	Kaiseraugst	1990
Schmid	Richard	Eschenmattstrasse 18	4313	Möhlin	2004
Steger	Franz	Chelleracherstr. 13	5444	Künten	2006
Vögeli	Kurt	Heuweg 2	5314	Kleindöttingen	1992
Zbinden	Reto	Rüchlig 24	6221	Rickenbach	2010
Zeller	Richard	Ringweg 1	5504	Othmarsingen	2004

Zuschriften und Anfragen sind zu richten an

Verbands- + Kurssekretariat, Lehrmittel, Leihbibliothek Archiv, Materialbestellungen, Pässe, Abzeichen	Monika Vegezzi	Mo + Mi 19.00 - 21.00 ☎ 056 470 77 57 E-Mail: sekretariat@aarg-musikverband.ch Homepage: www.aarg-musikverband.ch Chlostermattweg 2a 5444 Künten
Allgemeines Aargauer Musikant	Franz Steger	Chelleracherstrasse 13 5444 Künten
Kurswesen, Administration aller Kurse	Roman Schmid	Annamatt 3a 5213 Villnachern
Musiktage	Walter Marbot	Obmattstrasse 1 5085 Sulz
Statistik, Homepage	Franz Dörig	Bergackerweg 2 4802 Strengelbach
Rechnungsrevisoren	Karl Gruber Karl Peterhans	Edelweissstrasse 3 5430 Wettingen Birkenweg 3 5442 Fisisbach
Kantonalfähnrich	Josef Joho	Hofmattstrasse 5 5622 Waltenschwil
Tambourenfachberater	Walter Gloor	Altweg 14 5707 Seengen



Kreiseinteilung des AMV

Vereine pro Kreis	Total	Erwachsenen- vereine	Jugend- musik
Kreis 1 Bezirke / Aarau, Kulm, Zofingen	48	42	6
Kreis 2 Bezirke / Bremgarten, Lenzburg, Muri	46	43	3
Kreis 3 Bezirke / Baden, Brugg	43	35	8
Kreis 4 Bezirke / Laufenburg, Rheinfelden, Zurzach	49	42	7
Total	186	162	24



Daten und Termine des AMV

Juni

Samstag	5.	Aarg. Musiktag Mühlau
Sonntag	6.	Aarg. Musiktag Mühlau
Samstag	12.	Aarg. Musiktag Muhen
Sonntag	13.	Aarg. Musiktag Muhen
Mittwoch	23.	4. Vorstandssitzung

Juli

Freitag 30. Redaktionsschluss AM Nr. 131

August

Montag	16.	4. Muko-Sitzung
Dienstag	31.	Erscheinungsdatum AM Nr. 131

September

Freitag	3.	AMV-Hock mit Ehrenmitglieder
Montag	6.	Präsidenten- und Dirigentenkonferenz JMA
Donnerstag	9.	5. Vorstandssitzung
Samstag	11.	Forum Präsidium
Freitag	17.	Präsidentenkonferenz der Verbandsvereine AMV
Samstag	18.	Forum Taktstock Motivation / Körpersprache

Oktober

Sonntag	3.	3. Paredefinal in Aarau
Sonntag	17.	48. Veteranentagung in Lupfig
Mittwoch	20.	Redaktionsschluss AM Nr. 132
Donnerstag	28.	6. Vorstandssitzung
Samstag	23.	Klausurtagung Muko
Sonntag	24.	Klausurtagung Muko

November

Samstag	13.	Seminar zum EMF 2011 St. Gallen
Montag	15.	Erscheinungsdatum AM Nr. 132
Mittwoch	17.	5. Muko-Sitzung
Donnerstag	25.	Aarg. Präsidentenkonferenz 10er Club (OK AMV)
Freitag	26.	7. Vorstandssitzung in Berikon

Daten und Termine des AMV

Dezember

Samstag	11.	124. DV AMV in Berikon
Samstag	11.	NSEW in Riehen



Müller Bräu
Mein Bier

Fachwerkstatt für Holz - und Blechblasinstrumente

Musik Bruhin

www.musik-bruhin.ch
Miete • Kauf • Reparaturen

Mittlere Dorfstr. 2, 5034 Suhr

Tel: 062 842 74 30 / Fax: 062 842 74 31
info@musik-bruhin.ch

Aargauische Musiktage 2010

Es finden noch folgende Musiktage statt:

- 05./06. Juni 2010 Musikgesellschaft Mühlau
- 12./13. Juni 2010 Musikgesellschaft Muhen

Aargauische Musiktage 2011

Im Jahr 2011 finden folgende Musiktage (nebst dem Eidg. Musikfest in St. Gallen) statt:

- 21./22. Mai 2011 Musikgesellschaft Seon
- 29. Mai 2011 Jugendmusiktag Endingen

Aargauische Musiktage 2012

Bereits sind auch vier Musiktage im Jahre 2012 vergeben worden:

- 1. - 3. Juni 2012 Musikverein Niederwil
- 9./10. Juni 2012 Musikverein Merenschwand
- 16./17. Juni 2012 Musikgesellschaft Wölflinswil-Oberhof
- 19./20. Mai 2012 Musikgesellschaft Dürrenäsch

Der AMV bedankt sich bei diesen 4 Vereinen für die Übernahme bzw. Durchführung eines Musiktages. Weitere Musiktage im 2012 werden nicht mehr vergeben.

Paradefinal 2010

Im Jahre 2010 findet der 3. Paradefinal des Aargauischen Musikverbandes statt. Der Vorstand AMV hat den Termin mit den Organisatoren auf Sonntag, **3. Oktober 2010, 14.00 Uhr**, festgelegt. Zum Final in Aarau werden die jeweiligen Sieger jeder Rangliste aus den Musiktagen und Jugendmusiktagen 2009 und 2010 eingeladen.

Über weitere Einzelheiten wird erst nach der Durchführung der diesjährigen Musiktage informiert.

Kantonalmusikfest 2013

Es zeichnet sich ab, dass nach dem tollen Fest in Bremgarten auch im Jahre 2013 ein Kantonalmusikfest stattfinden wird. Der Vorstand und die Muko AMV stehen bereits in Kontakt mit einem Kandidaten, welcher sich voraussichtlich für die Übernahme dieses Grossanlasses bewerben wird, so dass an der nächsten Delegiertenversammlung über die Vergabe des Kantonalmusikfestes beschlossen werden kann.



Wir empfehlen uns für

- Hoch- und Tiefbau
- Umbau
- Fassadenrenovation
- Baggerarbeiten
- Umgebungsarbeiten

J. Rebmann AG • Baugeschäft • 5082 Kaisten • Tel. 062 874 14 43
Homepage: <http://www.j.rebmannag.ch>



**Holzbau
Fassadenbau
Bedachungen**

HANS BLATTNER AG

4663 AARBURG

- Zimmerarbeiten
- Gebäudeisolationen
- Täferarbeiten

Telefon 062 791 54 84

- Holzbockbekämpfung
- Eternitfassaden
- Dachdeckerarbeiten

www.holzbau-blattner.ch

**S T E U E R E R
P R O B L E M E ?**

Kommen Sie damit zu uns!

**TaxConsult AG –
Zeller Treuhand**

Richard Zeller
Dipl. Steuerexperte

Ringweg 1, 5504 Othmarsingen

Tel. 062 896 47 11, Fax 062 896 47 18



**Uniformen mit Pfiff ...
... da isch Musig dinne!**

kreativ
jugendlich
modisch
persönlich
exklusiv
pflegeleicht
attraktiv

**ATELIER
BÜTTIKER**

www.buettiker.ch UNIFORMEN JAGD- UND SPEZIALBEKLEIDUNGEN

Dorfstrasse 8, 6264 Pfaffnau, Tel. 062 754 12 64, Fax 062 754 10 61



Schlussbericht Kurssaison 2009/2010

In diesem Kurswinter wurde ein völlig neues Model angewendet. Die Kursteilnehmer konnten sich entweder nur für einen Teil (theoretischen oder praktischen) oder beide Teile anmelden. Dadurch, dass alle Kurse in der Kaserne Aarau stattfanden (mit Ausnahme der Schlagzeuger, welcher im Probelokal der MG Muhen übten), konnten sämtlichen Kursteilnehmern ein Kurs angeboten werden. Dies bedeutete vor allem für die Kursleiter, dass sie sich zum Teil in mehreren Kursstufen vorbereiten mussten. Zudem mussten die Kursstage vorgängig unter den Kursleitern abgemacht werden, was aber im Nachhinein kein Nachteil war.

Zudem wurde in diesem Kurswinter mit einem neuen Theoriebuch unterrichtet und eine Software für die Gehörbildung konnte ebenfalls kostengünstig zur Verfügung gestellt werden.

Die Abschlussprüfung wurde zum ersten Mal in zwei Teilen durchgeführt. Am 20.03.2010 wurden die Teilnehmer in den Fächern Theorie (je nach Kursstufe inkl. Transponieren), sowie in der Gehörbildung (Diktat, Solfège) geprüft. Eine Woche später erfolgte dann die Prüfung in den praktischen Disziplinen wie Aufgaben- und Selbstwahlstück, sowie Blattspiel und Tonleitern. Dank dem guten Einhalten der Zeiten, konnte wie vorgesehen im Anschluss an die Prüfung in der Aula der Kaserne Aarau eine kleine Diplomfeier stattfinden. Allen Anwesenden wurde der Ausbildungspass mit dem dazugehörigen Notenblatt der Prüfung ausgehändigt. Die Besten der jeweiligen Kursstufe erhielten zudem einen Gutschein für einen Kinobesuch. Im Anschluss konnte man an einem Apéro die erreichten Resultate besprechen, feiern, vergleichen....

Die Topklassierungen findet man übrigens ebenfalls in diesem Aargauer Musikant.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kursteilnehmern bedanken, dass sie sich die Zeit nehmen für eine Weiterbildung und gratuliere allen zur bestandenen Prüfung. Es würde uns freuen, wenn auch im kommenden Kurswinter wiederum zahlreiche Musikantinnen und Musikanten das Angebot der AMV-Kurse nutzen würden. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Kursleitern, dass sie sich die Zeit nehmen und somit unseren jungen Musikantinnen und Musikanten eine gute Weiterbildung ermöglichen.

Dieses Jahr waren die Zahlen leider wieder stark rückläufig:

Kurs:	2005	2006	2007	2008	2009
Bläser	64	99	53	70	34
Dirigenten	18	8	4	6	0
Treffpunkt Praxis	0	6	0	0	0
Schlagwerker	8	0	3	5	4
Total	90	113	60	81	38

Leider konnten in diesem Kurswinter keine Dirigentenkurse durchgeführt werden. Momentan herrscht ein grosser Mangel an Dirigentinnen und Dirigenten.

Schauen Sie einmal in Ihrem Verein – wäre nicht genau dieser Musikant diese Musikantin geeignet? Kann ich jemanden dafür motivieren einmal einen Musikverein zu leiten? Oder bin nicht sogar ich selber daran Interessiert? Helfen Sie uns, dass wir auch in Zukunft nicht ohne Dirigenten dastehen. Infos erhalten Sie auf unserer Homepage www.aarg-musikverband.ch oder wenden Sie sich an mich.

Es wäre auch schön, wenn wieder mehr Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer sich für einen Bläser- oder Schlagzeugkurs anmelden würden, damit auch in Zukunft attraktive Kurse und Weiterbildungen angeboten werden können.

Auch in diesem Jahr wurden wir finanziell durch das Kuratorium des Kantons Aargau sowie dem SBV unterstützt. Im Namen des AMV und allen Musikantinnen und Musikanten an dieser Stelle ein Dankeschön.

Der letzte Dank geht an die Kasernenverwaltung Aarau und die Musikgesellschaft Muhen, welche uns die Benützung der jeweiligen Kurslokale zur Verfügung gestellt bzw. die Durchführung ermöglicht haben.

Roman Schmid, Ressort Ausbildung AMV

Top Abschlussprüfungen AMV 2010

Note	Kurs	Absolvent/In;	Instrument
5.7	Prima	Anderson Hilke	Trompete
	Sekonda	Meier Moritz	gr. Trommel / Percussion
	Tertia	Strotz Koni	Trompete
	Quarta	Würsch Josina	Querflöte
5.5	Prima	Siegenthaler Stefanie	kl. Trommel / Drumset
	Sekonda	Hartmann Nathalie	Trompete
	Tertia	Annen Rafael	Es-Horn
	Quarta	Annen Stefan	Posaune
5.4	Sekonda	Portmann Michèle	Alt-Saxophon
	Tertia	Rufli Stefanie	Cornet
	Quarta	Gilgen Martin	Trompete
	Quinta	Meier Manuel	Cornet
	5.3	Tertia	Setz Lukas
5.2	Tertia	Wenger Ales	Cornet
	Quarta	Dürr Marcel	Tuba
	Quarta	Würsch Jonathan	Trompete
	Quarta	Würsch Josina	Saxophon
	Quinta	Inderwildi Florian	Euphonium
	Quinta	Kicza Simon	Cornet



senn -kaffee

kaffeemaschinencenter

**Kaffeemaschinen
für Haushalt,
Büro und Gewerbe**

**Waren- und
Flaschenautomaten**

Dorfstrasse 4
5442 Fislisbach

Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch










AMV-Skiweekend 2010



Am letzten März – Wochenende war es wieder einmal so weit. Der Kantonalvorstand / Musikkommission / Redaktionsteam / Jugendmusik Aargau und Ehrenmitglieder trafen sich zum alljährlichen Skiweekend auf der Melchsee-Frutt. Die Wettervorhersagen kündeten gar nichts Gutes für dieses Wochenende an. Aber wenn man das Wetter vom Samstag betrachtete, kann man sehr schnell feststellen, dass sich

auch die Meteorologen täuschen können. Es ist natürlich unbestritten: wenn Engel reisen, lacht auch die Sonne.

Nach dem obligatorischen Aperó am Morgen nach der Ankunft im Schnee, ging es zum Mittagessen, das natürlich in einem Restaurant in Mitten der Skipiste eingenommen wurde. Wie schon erwähnt, nach dem das Wetter sich von der sonnigen Seite zeigte, ging es sehr schnell wieder auf die Piste. An Stelle der Skier, schnallten einige die Wanderschuhe an und so erlebten alle einen sonnigen Nachmittag. Gegen Abend musste man aber feststellen, dass die Meteorologen doch nicht ganz unrecht hatten. Dicke Wolken zogen auf und es begann zu schneien. Aber das tat der guten Laune keinen Abbruch. Denn man war ja im warmen Hotel. Gegen 20.00 Uhr traf man sich dann langsam zum gemeinsamen Nachtessen. Wiederum aus der Küche des Hotel „Posthuis“ wurde ein feines Essen serviert. Die Zeit des ersten Tages verging im Flug. So gegen Mitternacht zogen sich dann alle so langsam in ihre Zimmer zurück.

Wie wird wohl das Wetter am nächsten Morgen sein? Manch einer wurde in der Nacht von den heftigen Sturmböen aufgeweckt. Das liess nichts Gutes ahnen für den nächsten Morgen. Und so war es dann auch. Starkes Schneetreiben begleitete uns beim Morgenessen. So beschlossen die meisten den Sonntagmorgen in der Wärme im Hotel zu verbringen. Die Jasskarten hatten demzufolge Hochbetrieb. So gegen Mittag zeigte sich aber doch die Sonne wieder. Das war der ideale Zeitpunkt, um im Freien, genauer gesagt, im Neuschnee auf den Geburtstag von Reto an zustoßen. Viel zu schnell verging die Zeit und das Abschiednehmen kam immer näher.

Noch schnell wurde das Datum für das Weekend im Jahre 2011 beschlossen: (26. /27. Februar 2011) Und schon ging es mit der Gondel Richtung Unterland. Wiederum ging ein schönes Wochenende im Wintersportgebiet Melchsee – Frutt zu Ende. Danke, Heinz Binder für die Organisation.

Sulz im April Kurt Obrist



Planen Sie einen musikalischen Anlass, eine Hochzeit oder haben Sie einfach Appetit auf ein saftiges Stück Fleisch? Dann sind Sie bei uns goldrichtig!

Metzgerei Meier – Ganz in Ihrer Nähe und immer für Sie da.

- ✓ **Fleisch und Wurst**
aus artgerechter Tierhaltung
- ✓ **Party-Service**
für jeden Anlass
- ✓ **Schlachtservice**
für die Direktvermarktung

Metzgerei Meier
5303 Würenlingen
Telefon: 056 281 11 24
Fax: 056 281 11 81

148. Delegierten-Versammlung SBV 2010

Samstag, 24. April 2010, 09.30 Uhr Mercato Coperto, 6850 Mendrisio TI
Ab 09.00 Uhr wurden die Delegierten musikalisch durch die Civica Filarmonica di Mendrisio begrüsst.

09.30 Uhr erklang die Schweizer Hymne, danach eröffnete Valentin Bischof, Präsident der Verbandsleitung die ordentliche Delegiertenversammlung.

Von den 32 Verbänden waren 30 anwesend.

Vorab ist zu Bemerkungen, dass dieses Jahr keine präsenten Traktanden anstanden.

Aus diesen Gründen verlief die Versammlung ohne grosse Diskussionen und die ordentlichen Traktanden wurden nach Vorschlag SBV-Leitung alle genehmigt. Ende der Versammlung 11.20 Uhr.

Nachfolgend Kurz-News aus der DV:

➤ **Delegation AMV:**

Anwesend: Franz Steger, Marianne Köferli, Adolf Herzog, Ruedi Studer (JMA), Franz Dörig

Entschuldigt wegen Vereins- und Berufsverpflichtungen:

Walter Marbot, Urban Bauknecht, Kurt Obrist, Sandra Huber, Roman Schmid

➤ **Eidgenössisches Musikfest 2011**

St. Gallen erwartet am Musikfest gegen 500 Vereine.

Der Veranstalter freut sich auf Ihre Anmeldung bis zum 30. Juni 2010 via www.emf2010.ch.

➤ **Festsetzung des Jahresbeitrages**

Für das Jahr 2010 wurde dem Antrag (wie bisher) CHF 8.50 zugestimmt.

➤ **Neue Besetzung Redaktion und Koordination „Unisono“**

Stefan Schwarz hat demissioniert. Andrea Mantel aus Bern konnte für die Redaktion gewonnen werden.

Zudem stellt sich Bernhard Lippuner aus Grasswil als Koordinator des Redaktionsteam zur Verfügung.

➤ **Preisträger Stefan Jäggi Stiftung**

Für sein Wirken erhielt Tony Kurmann aus Altendorf den Preis der Stephan Jaeggi Stiftung des schweizerischen Blasmusikverbandes:

Tony Kurmann wurde 1943 in Ufhusen LU geboren. Nach der Lehre als Elektromonteur und der Ausbildung zum eidg. dipl. Elektroinstallateur wirkte er 15 Jahre in der Industrie. Die musikalische Ausbildung erhielt er am Konservatorium sowie an der Kirchenmusikakademie in Luzern.

Nebst der Tätigkeit als Musiklehrer an der Bezirksschule in Siebnen unterrichtet er Klarinette an der Jugendmusikschule des Zürcher Oberlandes und Siebnen. Seit 1986 unterrichtet er am Blasorchesterleiterseminar

des Konservatoriums Zürich dirigieren. Die Dirigentenkurse des Schwyzer Kantonalmusikverbandes führt er seit 1978.

Seit Mitte März 1973 bis Ende 2009 leitet er das Blasorchester Siebnen und führte diese Formation im Laufe der Jahre zu einem ausgebauten Blasorchester von hohem Niveau.

Nebst seiner Tätigkeit als Lehrer und Dirigent bearbeitet er zahlreiche Werke für Blasorchester und wird auch oft als Experte bei Musikwettbewerben engagiert.

➤ **Politik: Initiative Jugend+Musik**

Die Initiative Jugend+Musik, welche der Bundesrat zur Ablehnung empfohlen hat, wird in der Juni-Session vom Parlament behandelt.

➤ **Abgabe Suisa-Verzeichnis 2009**

Die Suisa-Rückmeldungen aus den Vereinen (ganze Schweiz) war erfreulich. 100 Vereine folgten der Aufforderung nicht.

➤ **SBV Mitglieder-Adress-Programm**

Anhand von Rückmeldungen aus den Vereinen wird das Adress-Tool verbessert.

Verfasst von Franz Dörig, Strengelbach

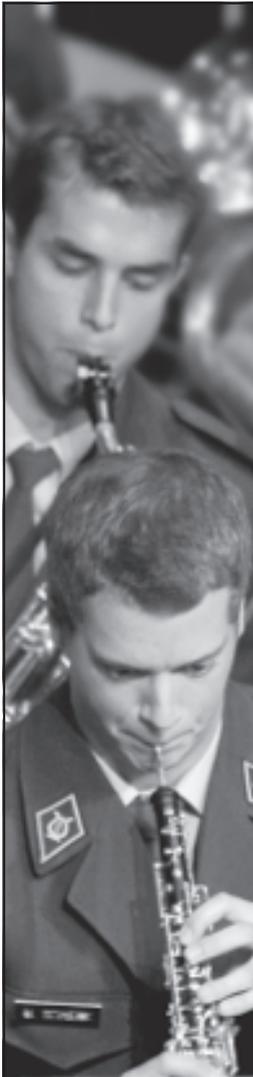
wederundgut

uni-form und doch einzigartig

**uniformierungen von wederundgut:
ästhetisch, funktionell und massgeschneidert umgesetzt.**

wederundgut gmbh
steinstrasse 35
8003 zürich

tel 043 499 93 13
fax 043 499 93 14
www.wederundgut.ch



DEIN ZIEL, MILITÄRMUSIKER

Wer in die Militärmusik eintreten will, muss im Rahmen der Rekrutierung eine Aufnahmeprüfung bestehen. Für Trompeter, Schlagzeuger und Tambouren gibt es unterschiedliche Aufnahmebedingungen.

Rekrutenschule

Die Rekrutenschule (RS) dauert 21 Wochen. Hauptfächer sind Instrumentenausbildung, Ensemble- und Orchesterschulung, Gehörbildung und Allgemeine Musiklehre sowie Rhythmik- und Bewegungslehre.

Vordienstliche Ausbildung

Musikantinnen und Musikanten ab 16 Jahren können Vorbereitungskurse besuchen. Diese werden von den nationalen und kantonalen Musik- und Tambourenverbänden zusammen mit dem Kompetenzzentrum Militärmusik organisiert.

Frauenpower ist willkommen!

Frauen beachten die Angaben unter der Rubrik «Frauen in der Militärmusik» auf der Internetseite www.militaermusik.ch, Ausbildung.

Angaben zu den Fachprüfungen und den Anforderungen sind unter den Rubriken «Trompeter», «Tambouren» und «Schlagzeuger» zu finden auf unserer Internetseite www.militaermusik.ch, Ausbildung.

Kompetenzzentrum Militärmusik
Kaserne, CH-3000 Bern 22
Tel. +41 (0)31 324 78 21
Fax +41 (0)31 324 78 23
info@militaermusik.ch
www.militaermusik.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

Schweizer Komponisten und renommierte Orchester

Ausschreibung für Schweizerischen Dirigentenwettbewerb läuft

Für den im September 2010 zum sechsten Mal ausgetragenen Schweizerischen Dirigentenwettbewerb läuft ab sofort die Ausschreibung. Bis zum 31. März 2010 können sich interessierte Kandidatinnen und Kandidaten bewerben. Gleichzeitig wurden die offizielle Repertoire-Liste sowie die teilnehmenden Orchester der drei Wettbewerbsrunden bekannt gegeben.



Die mit Spannung erwartete Werkliste für die Teilnehmenden des 6. Schweizerischen Dirigentenwettbewerbs vom 8. — 11. September in Suhr/AG setzt auf Vielseitigkeit, einige Überraschungen und einen starken Bezug zu einheimischem Muskschaffen. Die Anforderungen an die Dirigenten sind über alle drei Runden des Wettbewerbes sehr hoch, und die Stücke werden eine sehr differenzierte Beurteilung ermöglichen. In der Vorrunde werden ausschliesslich Werke Schweizer Komponisten gespielt, die dem Orchester bis dahin unbekannt sind. Die Dirigenten werden also nebst musikalischen vor allem auch methodische Kompetenzen in der Vermittlung neuer Literatur zeigen können. Im Halbfinal stehen mit Werken von Thomas Doss (selber Mitglied der Wettbewerbsjury), Philip Sparke und Oliver Waespi international renommierte und preisgekrönte Komponisten auf der Liste. Hier dürften einige dirigiertechnische Finessen und Hürden zu meistern sein. Im Finale schliesslich steht die 3. Symphonie des Amerikaners James Barnes auf dem Programm. Sie wird ergänzt durch das Aufgabenstück (Kategorie Höchstklasse Harmonie) des Freiburger Kantonalen Musikfestes in Châtel-St-Denis, welches im März 2010 bekannt gegeben wird. Die Finalisten dürfen sich hier vor allem auf grosse symphonische Musik freuen, die sie in allen Dimensionen fordern wird.

Routinierte Orchester

Die Wettbewerbsorchester sehen sich mit hohen Erwartungen konfrontiert, um sich in kurzer Zeit an unterschiedlichen Dirigenten und Interpretationen zu orientieren und allen Kandidierenden eine möglichst gleichwertige Basis für die Proben- und Konzertarbeit zu bieten. Der Schweizerische Dirigentenwettbewerb konnte für diese anspruchsvolle Aufgabe wiederum die Stadtmusik Baden (Vorrunde) und die Regional Brass Band Bern (Halbfinal) gewinnen. Beide Orchester zeichnen sich durch einen ausgewogenen und eingespielten Klangkörper aus, der sich sehr flexibel auf die einzelnen Dirigenten einzustellen weiss. Der Final wird von der Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach bestritten, einem ausgebauten Blasorchester der Höchstklasse. Diese Formation zählt seit Jahrzehnten zu den führenden Grössen in der Schweizer Blasmusikwelt. Regelmässige Auftritte in den renommierten Konzertsälen im In- und Ausland, Uraufführungen namhafter Komponisten oder Teilnahmen an verschiedenen Wettbewerben bilden die Grundlage dieses hervorragend disponierten Blasorchesters. Im zweiten Teil des Finales vom 11. September 2010 wird die Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach im Rahmen eines Galakonzertes ihre Qualitäten unter der Leitung des Chefdirigenten Carlo Balmelli, selber ein Preisträger des Dirigentenwettbewerbes, in Szene setzen.

Ausschreibungsunterlagen im Internet: auf der Homepage des Dirigentenwettbewerbs finden sich alle für die Anmeldung erforderlichen Unterlagen wie Reglement, Werkliste, Orchesterporträts etc. www.dirigentenwettbewerb.ch

Marcel Hirsiger / 14, Dezember 2009

Schweizer Komponisten und renommierte Orchester

Die Ausschreibung für den im September 2010 zum sechsten Mal ausgetragenen Schweizerischen Dirigentenwettbewerb läuft ab sofort. Bis zum 31. März 2010 können sich interessierte Kandidatinnen und Kandidaten bewerben. Gleichzeitig wurden die offizielle Repertoire-Liste sowie die teilnehmenden Orchester der drei Wettbewerbsrunden bekannt gegeben. MARCEL HIRSIGER

DIE MIT SPANNUNG erwartete Werkliste für die Teilnehmenden des 6. Schweizerischen Dirigentenwettbewerbs vom 8. bis 11. September im aargauischen Suhr setzt auf Vielseitigkeit, einige Überraschungen und einen starken Bezug zu einheimischem Musikschaffen. Die Anforderungen an die Dirigenten sind über alle drei Runden des Wettbewerbs sehr hoch, und die Stücke werden eine sehr differenzierte Beurteilung ermöglichen. In der Vorrunde werden ausschliesslich Werke Schweizer Komponisten gespielt, die dem Orchester bis dahin unbekannt sind. Die Dirigenten werden also nebst musikalischen vor allem auch methodische Kompetenzen in der Vermittlung neuer Literatur zeigen können. Im Halbfinal stehen mit Werken von Thomas Doss (selber Mitglied der Wettbewerbsjury), Philip Sparke und Oliver Waespi international renommierte und preisgekrönte Komponisten auf der Liste. Hier dürften einige dirigiertechische Feinheiten und Hürden zu meistern sein. Im Final schliesslich steht die 3. Symphonie des Amerikaners James Barnes auf dem Programm. Sie wird ergänzt durch das Aufgabenstück (Kategorie Höchstklasse Harmonie) des Freiburger Kantonalen Musikfestes in Châtel-St-Denis, welches im März 2010



bekanntgegeben wird. Die Finalisten dürfen sich hier vor allem auf grosse symphonische Musik freuen, die sie in allen Dimensionen fordern wird.

Routinierte Orchester

Die Wettbewerbsorchester sehen sich mit hohen Erwartungen konfrontiert, um sich in kurzer Zeit an unterschiedlichen Dirigenten und Interpretationen zu orientieren und allen Kandidierenden eine möglichst gleichwertige Basis für die Proben- und Konzertarbeit zu bieten. Der Schweizerische Dirigentenwettbewerb konnte für diese anspruchsvolle Aufgabe wiederum die Stadtmusik Baden (Vorrunde) und die Regional Brass Band Bern (Halbfinal) gewinnen. Beide Orchester zeichnen sich durch einen ausgewogenen und ein-

gespielten Klangkörper aus, der sich sehr flexibel auf die einzelnen Dirigenten einstellen weiss. Der Final wird von der Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach bestritten, einem ausgebauten Blasorchester der Höchstklasse. Diese Formation zählt seit Jahrzehnten zu den führenden Grössen in der Schweizer Blasmusikwelt. Regelmässige Auftritte in den renommierten Konzertsälen im In- und Ausland, Uraufführungen namhafter Komponisten oder Teilnahmen an verschiedenen Wettbewerben bilden die Grundlage dieses hervorragend disponierten Blasorchesters. Im zweiten Teil des Finals vom 11. September 2010 wird die Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach im Rahmen eines Galakonzertes ihre Qualitäten unter der Leitung des Chefdirigenten Carlo Balmelli, selber ein Preisträger des Dirigentenwettbewerbes, in Szene setzen. ■

Ausschreibungsunterlagen im Internet

Auf der Homepage des Dirigentenwettbewerbs unter www.dirigentenwettbewerb.ch finden sich alle für die Anmeldung erforderlichen Unterlagen wie Reglement, Werkliste, Orchesterporträts und anderes mehr.

Andreas Spörri gibt Dirigenten-Meisterkurs in Österreich



Der renommierte Schweizer Dirigent Andreas Spörri wirkt vom 28. März bis 2. April 2010 als Hauptdozent beim zur Tradition gewordenen Dirigenten-Meisterkurs des Österreichischen Blasmusikverbandes im Musikzentrum Knappenberg (A). Spörri selber beschreibt die Grundgedanken und Ziele des Kurses unter dem Titel «Musik als Materie und ihre Interpretationsmöglichkeiten» wie folgt: «Da sich am meisten der Dirigentenberuf mit der Interpretation beschäftigt, erscheint es mir wesentlich und wichtig, die Hintergründe der Wirkung einer Interpretation zu erklären und weiterzuvermitteln. Um diesen selbst definierten Begriff zu verdeutlichen, werde ich dieses Thema mit meiner 30-jährigen Berufsdirigenerfahrung praxisbezogen und konkret erläutern. Daher wähle ich den Weg der Bläserliteratur zur Orchesterliteratur, welche eine Vielseitigkeit der Interpretation voraussetzt.»

■ Weitere Informationen zum Dirigenten-Meisterkurs können bei Kursleiter Thomas Ludescher unter thomas@ludescher.com verlangt werden.

Frischer Wind im Glarner Blasmusikverband

Die Traktanden an der Delegiertenversammlung des Glarner Musikverbandes (GLBV) in Mollis warfen keine grossen Wellen. Monika Elmer (im Bild mit Präsident Erich Stüssi und MK-Präsident Reto Bösch) wurde als Nachfolgerin von Andreas Luchsinger in die Musikkommission gewählt. Sie wird künftig mitarbeiten bei der Koordination kantonaler Weiterbildungen im Nachwuchs- und Erwachsenenbereich, bei reglementarischen Prozessen und bei Projekten für die Entwicklung des Blasmusikwesens im Kanton. Ihr Vorgänger Andreas Luchsinger wurde an der DV feierlich verabschiedet. OK-Präsident Bruno Gallati zog eine durchwegs positive Bilanz im Rückblick auf das Kantonalmusikfest vom Juni 2009 in Näfels. Auch die Finanzen seien – dank unzähliger Sponsoren – im Lot.

■ Ein Höhepunkt der Delegiertenversammlung war wiederum die Veteraneneyerung. Verbandspräsident Erich Stüssi konnte zwei Kantonale Veteranen und einen Eidgenössischen Veteran, auszeichnen. 16 weitere verdiente Musikanten waren bereits am Kantonalmusikfest im Juni ausgezeichnet worden. Eine verdiente Ehrung erlebte ausserdem der scheidende Regierungsrat Jakob Kamm, selber bereits GLBV-Ehrenmitglied. Er hat sich während seiner



6. Schweizerischer Dirigentenwettbewerb

www.dirigentenwettbewerb.ch

Der Schweizer Blasmusikverband
Der Schweizer Blasmusik-
Dirigentenverband
Der Verein Schweizerischer
Dirigentenwettbewerb

präsentieren den
6. Schweizerischen Dirigentenwettbewerb
vom 8. bis 11. September 2010
in der Bärenmatte in Suhr/AG

Teilnahmeberechtigt

Dirigentinnen und Dirigenten mit Jahrgang 1975 und jünger.

Anmeldeschluss

Mittwoch, 31. März 2010

Infos

Informationen, Reglemente und Anmeldeunterlagen sind erhältlich über www.dirigentenwettbewerb.ch oder beim Schweizerischen Dirigentenwettbewerb, Postfach 20, 5246 Scherz/AG

Orchester

Sinfonisches Blasorchester der Stadtmusik Baden
(Vorrunde intern, 8. und 9. September 2010)
Regional Brass Band Bern
(Halbfinal öffentlich, 10. September 2010)
Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach
(Final öffentlich, 11. September 2010)

Jurymitglieder

Blaise Héritier, CH
Thomas Doss, A
Philippe Bach, CH



Eric Miyashiro und Spinning Wheel

Am Samstag, 10. Juli findet ein Workshop mit Eric Miyashiro statt, einem der weltweit führenden Lead-Trompeter. Am Abend steht im Gemeindesaal Ballwil ein Konzert mit der bekannten Formation Spinning Wheel auf dem Programm, bei welchem Eric Miyashiro als Gastsolist auftreten wird.

Das Musikhaus Gasser und Yamaha können diesen Sommer einen besonderen Leckerbissen für alle Trompeter, Big Band und Jazz Fans präsentieren. Eric Miyashiro, einer der weltbesten Lead-Trompeter, ist bei einem seiner seltenen Besuche in Europa zu Gast in Hochdorf. Am Nachmittag wird ein Workshop mit Eric durchgeführt, dieser startet um 15:00 Uhr, Eric wird im Verlauf des Workshops auf diverse trompetenspezifische Themen eingehen. Der Abend steht dann ganz im Zeichen der Live-Unterhaltung. Die schweizweit bekannte Jazz-Funk Formation Spinning Wheel gibt sich die Ehre, als Gastsolisten präsentiert sie Eric Miyashiro! Diese Kombination aus groovigen Bläser-Sounds mit dem strahlenden Hochtönen verspricht ein exklusives Hörvergnügen.

Zur Person Eric Miyashiro



Eric wurde 1963 geboren. Ab 14 und während der High School hatte er diverse professionelle Engagements mit Sammy Davis Jr., Engelbert Humperdinck, The Temptations, The Four Tops, Tom Jones und Henry Mancini. Mit 18 gewann er einen Job bei den All American High School All Stars und spielte mit Maynard Ferguson und seiner Big Band. Ab 1982 war er während dem Studium am Berklee College ein viel beschäftigter Studio-Trompeter. 1989 Wechsel nach Japan, Start als freischaffender Studio-Trompeter. Er war als Solist involviert in verschiedene Maynard Ferguson Tribute Concerts und ins Bill Chase Tribute Concert. Er spielte

Lead-Trompete bei Maynard Ferguson, CHASE Revisited, Woody Herman Thundering Herd, Buddy Rich Big Band etc. Spielte weiter mit Big Bands von Thad Jones/Mel Lewis und dem Count Basie Orchestra, für die Bands von Frank Sinatra, Mel Tormé, Natalie Cole, Tony Bennett, Sarah Vaughn, weiter mit Paul Anka, Stevie Wonder, Bill Conti, John Williams, Freddie Hubbard,

Eric Miyashiro und Spinning Wheel

Clark Terry, Dizzy Gillespie, The Stylistics, Tower of Power. Im klassischen Bereich Auftritte mit Rochester Philharmonic Orchestra, Cincinnati Symphony Orchestra, St. Louis Symphony Orchestra etc.

Vorverkauf über www.starticket.ch

Der Workshop am Nachmittag ist gratis und findet wie das Konzert im Gemeindesaal Ballwil statt. Der Eintritt für das Konzert am Abend kostet bescheidene CHF 20.00, Tickets können ab sofort im Vorverkauf unter www.starticket.ch bezogen werden. Türöffnung ist um 19:00 Uhr, das Konzert beginnt um 20:00 Uhr. Weitere Details wie Anfahrtsweg sind unter www.gassermusic.ch ersichtlich. Die seltene Möglichkeit, Eric Miyashiro in Europa live zu erleben, sollte sich kein Trompeter und Freund von Big Band, Jazz und Funk entgehen lassen. Für weitere Fragen steht das Musikhaus Gasser gerne zur Verfügung (041 910 18 68, mail@gassermusic.ch).

TelComTech
Telefon - Netzwerk - Internet

The Profi für Telefon-Netzwerk und Internet
Seit über 10 Jahren

TelComTech GmbH, 5610 Wohlen, 056 618 44 44, www.telcomtech.ch

WORKSHOP/KONZERT ERIC MIYASHIRO

Workshop + Konzert mit Eric Miyashiro, einem der weltbesten Lead-Trompeter!

Wann

- Samstag, 10. Juli 2010
- Gemeindsaal Ballwil
- 15:00 Uhr Workshop
- Trompeten-Ausstellung

Inhalt des Workshops

- Details unter www.gassermusic.ch



Spinning Wheel meets Eric Miyashiro

Die Luzerner Funk/Jazz/Rock-Band **Spinning Wheel** wird am Abend zusammen mit dem als Gastsolisten auftretenden **Eric Miyashiro** ein Konzert geben.

- Türöffnung 19:00 Uhr
- Konzertbeginn 20:00 Uhr
- Gemeindsaal Ballwil
- Preis CHF 20.00

Vorverkauf unter www.starticket.ch



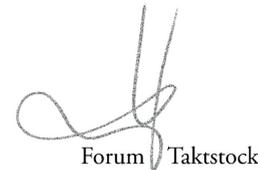
starticket
PRINT AT HOME

Musikhaus Gasser
Tel. 041 910 18 68

Baldeggstrasse 32
mail@gassermusic.ch

6280 Hochdorf
www.gassermusic.ch

Führung und Persönlichkeit als Dirigent



Bei einer Dirigentenausbildung wird sehr grosser Wert auf ein umfassendes Fachwissen gelegt. Weniger beachtet werden Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung und der Führungskompetenz. Das **Forum Taktstock** bietet deshalb ab diesem Herbst eine schweizweit einzigartige Schulung mit Abschlusszertifikat an.

Die modular aufgebaute Ausbildung dauert insgesamt vier Kurstage. Behandelt werden die wichtigsten Führungsinstrumente im Alltag des Dirigenten. Eigene Verhaltensweisen werden reflektiert. Zentral an dieser Ausbildung ist das innere, aktive Verstehen und die praktische Umsetzung.

Der Kurs im Überblick

Modul 1	Grundsätze der Führung, Wahrnehmung, Vertrauen
Modul 2	Kommunikation und Gesprächsführung, Motivation
Modul 3	Umfang mit Veränderungen, Konfliktmanagement, Coaching
Modul 4	Persönlichkeitskompetenz, emotionale Intelligenz, Sozialkompetenz

Zielsetzung

Führungskompetenz der Dirigierenden nachhaltig stärken, Persönlichkeitsentwicklung, Sozialkompetenz weiterentwickeln.

Zielgruppe/Teilnehmerzahl

Aktive Dirigierende, Vizedirigierende. Maximal 12 Personen (nach Eingang), damit individuelle Fragestellungen behandelt werden können.

Der Referent stellt sich vor

Martin Meier, Teufen AR. Personalverantwortlicher SOB. Seminarleiter für Führungsseminare. Aktiver Blasmusikdirigent. Vizepräsident des Appenzeller Kantonalen Musikverbandes. Mitglied des Care-Team Kanton Appenzell. Ausbildungen: Berufsschullehrer, Vorgesetztenausbildung am IAP Zürich, Blasorchesterdirektion Typ B MH Zürich.

Kursdaten/Kosten/Auskünfte und Anmeldung

Jeweils Samstags, 9 bis 16.30 Uhr, im Zopfhuus Staufen, am 20. Nov. 2010, 11. Dez. 2010, 8. Jan. 2011, 12. März 2011. Kosten: 160.-/Modul, ganzer Kurs 600.-, inkl. Mittagessen (ohne Getränke). Anmeldeschluss: 1. Juli 2010. Anmeldung/Auskünfte: takatom@rhythmikschule.ch, 079 624 12 17.

Coaching für Jungdirigentinnen und -dirigenten

Um Berufsanfänger/innen einen möglichst optimalen Praxiseinstieg zu ermöglichen, bietet der AMV neu den Kurs „Coaching für Jungdirigierende“ an. Er wird allen Einsteigern sehr empfohlen.



Was profitieren die Jungdirigierenden?

Die massgeschneiderte Praxisbegleitung erstreckt sich in der Regel über ein Jahr. Aus einem Pool von kompetenten, durch die AMV-Musikkommission akkreditierten Fachpersonen können Jungdirigierende ihre Coachingperson frei auswählen. Sie erhalten Unterstützung in allen Bereichen der musikalischen Leitung eines Vereins (musikalisch, organisatorisch und arbeitstechnisch). Ziel ist, dass jede/r Neueinsteiger/in von der Erfahrung einer ausgewiesenen Fachperson profitieren kann und den Berufseinstieg erfolgreich meistert.

Was profitiert der Verein?

Ein Verein ist auf einen möglichst reibungslosen Vereinsablauf angewiesen. Das Coaching trägt hierzu bei und bietet professionelle Unterstützung.

Zielgruppe

Jungdirigierende im ersten Jahr der Dirigierpraxis sowie Jungdirigierende mit zwei bis drei Jahren Praxis. Der Kurs wird allen Einsteigern sehr empfohlen.

Eine Supervisions-Variante für erfahrene Dirigierende ist in Vorbereitung und wird voraussichtlich ab Januar 2011 durch den AMV angeboten.

Die Coaching-Leistung

Modul 1

- Kurzbesprechung, Festlegen der Coachingperson
- Vorgespräch, Situationsanalyse, Festlegung der Daten
- Probenbesuch, Orientierung des Vereins
- Auswertung, Analyse, Festlegung der Ziele, Protokoll & Vertrag
- (Total ca. 6 Stunden Aufwand)

Modul 2

- 4 Arbeitstreffen (Probenbesuche oder Themen-Gespräche)
- 4 Vor- oder Nachbesprechungen
- Verfassen eines Gesprächsprotokolls, Aufgaben
- Erstellen von Videos (optional) mit Beobachtungsaufgaben
- Analyse: Wurden die Zwischenziele erreicht? Anpassungen.
- (Total ca. 16 Stunden)

Modul 3

- Abschlussmodul. Schlussgespräch, Rück- und Ausblick.
- (Total ca. 3 Stunden)

Total Aufwand: 25 Stunden.

Kosten

Kosten des Coachings: 240 Franken (inkl. Spesen) pro Monat. Dauer des Coachings: Mindestens ein Jahr. Die Kosten werden vom AMV direkt dem Arbeitgeber verrechnet. Für eine eventuelle Kostenbeteiligung kann ein Antrag mit Begründung an den Präsidenten der Musikkommission AMV eingereicht werden.

Information, Anmeldung

Information und Anmeldung: Anita Spielmann-Spengler, Bodenackerweg 43, 5612 Villmergen, AMV-Projektleiterin «Coaching und Supervision», Tel. 079 624 12 17, E-Mail takatom@rhythmikschule.ch.



Der Ablauf- und Rohrreinigungsservice im Fricktal!

- 24 Stunden Notfalldienst
- Absaugen von flüssigen und festen Stoffen
- Strassenwaschen
- Kanalfernsehen

Südhangweg 390
5075 Hornussen michi-naef@bluewin.ch Tel. / Fax 062 871 48 39
Natel 079 665 10 20

Schnupperdirigieren für junge Talente

Unter dem Motto «Dirigieren ist faszinierend – lass dich ausbilden!» wurde ein neuer Anlauf genommen, um Nachwuchsdirigierende für den Besuch von AMV-Dirigentenkursen zu gewinnen. Ebenso wird der berufliche Einstieg für Jungdirigierende optimiert.

Im letzten Jahr entstand kein Dirigentenkurs AMV. Angesichts der Tatsache, dass Dirigierende immer mehr zur Mangelware werden, besteht dringender Handlungsbedarf. Aus diesem Grund betraute der AMV Anita Spielmann-Spengler für das Jahr 2010 mit einem Mandat. Dieses umfasst nebst der gezielten Talentsuche für die Dirigentenkurse auch das Erarbeiten neuer Kursmodelle für die Bereiche Coaching und Supervision. Mit dem Coaching wird jungen Berufseinsteigern im ersten Berufsjahr eine Praxisbegleitung durch eine ausgewiesene Fachperson ermöglicht. Der Verein profitiert vom Qualitätszugewinn der Dirigierenden; die Dirigierenden profitieren von einem solideren Berufseinstieg und fachlichem, organisatorischem und arbeitstechnischen Rückhalt. Das Modul Supervision wird 2011 vorgestellt.

Flyer für die Schnupperdirigier-Anlässe kantonsweit verteilt

Für die Talentsuche wurden sämtliche Aargauer Jugendspiel-Dirigenten im Februar diese Jahres persönlich kontaktiert und auf die bevorstehenden Werbeaktionen für Nachwuchs-Dirigierende hingewiesen. So wurden im März an alle Jugendspieldirigenten Flyer für Schnupperdirigier-Anlässe verschickt mit der Bitte, diese ihren Talenten über 16 Jahren weiterzugeben und sie für eine Teilnahme gezielt zu motivieren. Die Flyer wurden auch an allen Aargauer Kantonsschulen und an der FHNW verteilt.

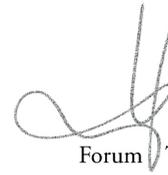
Was wird in einem Dirigentenkurs gelernt?

Im Anschluss an die Schnupperdirigieren findet am **19. Juni in Lenzburg** ein Dirigier-Schnupperkurs-Nachmittag statt, an dem alle Interessierten mit den konkreten Inhalten eines Unterstufen-Dirigierkurses vertraut gemacht werden. Wer sich dafür noch anmelden möchte: Tel. 079 624 12 17, E-Mail takatom@rhythmikschule.ch.

Damit die Dirigierenden der Jugendspiele besser vernetzt werden, wurden sie gebeten, der Facebook-Gruppe «Jugendmusik Aargau» beizutreten. Dort sind auch alle Flyer und weitere Infos zum Schnupperdirigieren aufgeschaltet worden. Der AMV erhofft sich mit all diesen Massnahmen, das Interesse für die AMV-Dirigentenkurse neu zu beleben. In der Mache sind Kurzvideos mit Statements von überzeugten Dirigierenden, die über youtube abrufbar sein werden. Der Link wird über Facebook publiziert werden.

Anita Spielmann-Spengler, Projektleitung

Neue Workshops und Kurse 2010/11



Forum Taktstock

Das EMF, ein hochkarätiger Dirigier-Workshop sowie ein schweizweit einmaliges Angebot zur Führungsschulung für Dirigierende bilden die besonderen Anlässe im 2010/11.

18. Sept. 2010

Motivation BläserIn, Corps; Eigen- und Fremdwahrnehmung Dirigent/in
Ein zweiteiliger Workshop mit Heinz Binder (Motivation) und Anita Spielmann-Spengler (Eigen- und Fremdwahrnehmung).
Zopfhus Staufien, 13.30 bis 16 Uhr. Anmeldung erwünscht: takatom@rhythmikschule.ch. Auskünfte: 079 624 12 17.

13. Nov. 2010

Marschmusik: Ganztages-Seminar EMF 2011 St. Gallen
Einer erfolgreichen Teilnahme am EMF geht eine gute Vorbereitung voraus!
Seminarthemen: Reglement EMF, Spielführung traditionell/neu. Aufstellung, Kommandi, wichtige Merkmale für Präsentation. Evolutionsentwicklung.
Spezieller Teil (freiwillig): Doppelrohrblatt-Instrumente (mit Röbi Wernli).
Leitung: Marcel Hunn (MUKO AMV), Pascal Gruber (Musikoffizier), Anita Spielmann-Spengler (Autorin elg – evolutionen leicht gemacht).
Ort: Lupfig, 9 bis 16 Uhr. Kurskosten: 60 Franken.
Anmeldung: takatom@rhythmikschule.ch. Auskünfte: 079 624 12 17.

20. Nov. 2010, 11. Dez. 2010, 8. Jan. 2011, 12. März 2011

Führung und Persönlichkeit als Dirigent
Schweizweit erstmaliger Führungskurs («Managerkurs») in 4 Modulen für aktive Dirigent/innen (Vizedirigierende). Jeweils Samstags, 9 bis 16.30 Uhr, Staufien.
Ziele: Führungskompetenz nachhaltig stärken, Persönlichkeitsentwicklung, Sozialkompetenz. Kursgrösse: Maximal 12 Personen.
Referent: Martin Meier, Teufen AR. Personalverantwortlicher SOB. Ausbildungen: Berufsschullehrer, Vorgesetztenausbildung am IAP Zürich, Blasorchesterdirektion Typ B MH Zürich.
Zopfhus Staufien. Kosten: Pro Modul 160 Franken, alle Module 600 Franken (inkl. Mittagessen, ohne Getränke). Abschluss von 4 Modulen mit Zertifikat.
Anmeldung/Auskünfte: takatom@rhythmikschule.ch, 079 624 12 17.

VORANZEIGE 2011

26./27. März 2011



Der Taktstock konnte die international renommierte Dirigentin Graziella Contratto (www.graziellacontratto.com) für ein Dirigier-Wochenende gewinnen.

Samstag: Morgen mit Partituranalyse, schlagtechnischen Aspekten, Diskussion über Interpretation etc. Nachmittag mit konkreter Arbeit mit 1.-Klass-Blasorchester. Es ist eine Aktiv- und Passiv-Teilnahme möglich (wie an Meisterkursen). Auf Wunsch Videoerstellung.

Für Aktive (max. 7 Personen) werden vier Stücke (1. Klasse H, 1.-Klass-Solo H, 2. Klasse H, 3. Klasse H) zur Auswahl angeboten. Ein Stück davon wird von den Aktiven im Heimstudium vorbereitet und am Samstag-Nachmittag mit dem

Blasorchester erarbeitet. Graziella Contratto arbeitet mit den Aktiven je eine halbe Stunde. Eine Videoaufnahme kann gewünscht werden.

Für Passive (unbegrenzte Teilnehmerzahl): Teilnahme am ganzen Samstag, Zuschauerstatus.

Preis: 295.– (zuzügl. Mittagessen) für Aktive. Passive 90.– ohne Mittagessen.
Kursort: Voraussichtlich Aarau.

Sonntag: Möglichkeit, Privatstunden zu buchen (Videoanalyse oder Dirigierunterricht).

Kosten: 150.–/Stunde. Vorreservation unbedingt notwendig!

Eine Anmeldung ist ab sofort möglich: takatom@rhythmikschule.ch. Auskünfte: 079 624 12 17. Anmeldungen nach Eingang!

Forum Präsidium

Von Zeit zu Zeit, ist es Zeit sich, auch in der „heutigen Zeit“, die nötige Zeit für eine Standortbestimmung im Verein zu nehmen!?



Weg vom Vereinsalltag und Tagesgeschäft, sich einfach in aller Ruhe einmal Zeit nehmen und die Vereinstätigkeit des eigenen Vereines aus einer gewissen Distanz betrachten. Sich zum Beispiel Fragen, wie unten aufgeführt stellen. Welche positiven Ausstrahlungen gibt es in unserem Verein? Wo sind die Stärken, wo die Schwächen unseres Vereines? In welchem Zustand ist der Verein in dem ich

mitmache? Sind wir mit unserem Tun und Lassen auf dem richtigen Weg? Ist unser Verein attraktiv für unsere Zuhörer unsere Jugend?

Das Thema des Workshops **„Beurteilung des eigenen Vereines“** hat 18 Führungspersonen unserer Verbandvereine angesprochen und veranlasst an der Veranstaltung von Forum Präsidium vom Samstag -Nachmittag, 3. März 2010 mitzumachen.

Um eine Auslegeordnung, Standortbestimmung oder eben eine „Vereinsanalyse“ zu machen empfiehlt es sich, dass das riesengrosse Tätigkeitsgebiet eines Vereines in gewisse Beurteilungsbereiche aufgegliedert wird.

Mit der gemeinsamen Auflistung dieser Beurteilungs-Bereiche starteten die Teilnehmer also in diesen Workshop. Es wurden aus dieser Sammlung gemeinsam drei dieser Bereiche für die nähere Betrachtung ausgewählt und auch gleich drei Arbeitsgruppen gebildet. Jeder Teilnehmer konnte sich nun der Gruppe anschliessen, die ihn vom Thema her am meisten interessierte.

Folgende drei Themenbereiche wurden für die Gruppenarbeit bevorzugt.

1. Gruppe 1: Bereich Attraktivität des Vereines für Mitglieder
2. Gruppe 2: Die Vereinsführung
3. Gruppe 3: Werbung

Nun ging es also zur Sache. In den drei Gruppen wurde je ein Themenbereich näher unter die Lupe genommen. Pro Themenbereich wurden alle möglichen

Beurteilungskriterien gesammelt und gemeinsam festgelegt. Es wurde sehr eifrig und engagiert diskutiert und die Präsentation fürs Plenum nach der Kaffeepause vorbereitet.

Fernziel war es, den einen Themenbereich in der Gruppe auf einem Flipchart so aufzugliedern und aufzuzeichnen um später eine Gewichtung z.B. in Richtung positiv oder negativ vornehmen zu können. Es zeigte sich in den Gruppen bald, dass eine Bewertung mit Gewichtung bei einer echten Vereinsanalyse sicher noch einiges spannender ist, so waren unsere Arbeiten also alle auf Annahmen abgestützt und sind so als hilfreiche Beispiele zu betrachten. Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten werden im Laufe des Monats Mai auf die Homepage gestellt und sind den Vereinen so zugänglich.

Hinweis: Für das 10. Forum Präsidium vom kommenden 11. September steht etwas ganz Spezielles im Angebot. (siehe Voranzeige in diesem Aargauer Musikant) Ich wünsche uns, dass sehr viele Führungspersonen der Verbandsvereine an dieser Veranstaltung teilnehmen können. (Unter uns gesagt, dieses Forum ist sozusagen für jeden Verein ein M...)

für das Forum Präsidium, Adolf Herzog



ekp
elektro
kommunikation
planung gmbh



swisscom
Partner

**Telecom-Shop
geöffnet:
Mo + Mi 17-19 h
Sa 08-12 h**

4313 Möhlin
Riburgerstrasse 37
Tel. 061 855 96 66
Fax 061 855 96 65

www.ekp-mr.ch **e-mail: info@ekp-mr.ch**

Forum Präsidium: Für Präsidentinnen/Präsidenten

Samstag, 11. Sept. 2010,
im Zopfhuus in Staufen, 13.00 bis 16.30 Uhr

Das Jubiläums-Forum, das spezielle Forum

Referat von Frau Ferretti Andrea, Musikpädagogin Musikmanagerin mit dem Titel «Einstieg in den Instrumentalunterricht». Wann und wie können Kinder den Einstieg in die Musik finden?

Referat: von Herrn Heinz Schöneberger, Dirigent, Musiker, Komponist mit dem Titel «Musikschule-Instrumentallehrperson-Blasmusik». Ein Vergleich im Spannungsfeld von Chancen, Gefahren und der Suche nach Lösungsansätzen - Pause - Podiumsgespräch mit Gesprächsleiter und interessanten Persönlichkeiten aus der Blasmusikszene zu den Themen der beiden vorgängigen Referate, anschliessend kleiner Apéro und Ausklang der Veranstaltung

Anmeldetermin: Sonntag, 15. August 2010

Aus organisatorischen Gründen, bitten wir Sie um eine termingerechte Anmeldung

Folgende Daten sollten bei der Anmeldung unbedingt angegeben werden:

- Name, Vorname
- Funktion im Verein
- Name des Vereins
- Genaue Adresse
- Telefon -und Natel -Nr.
- E-Mail

sekretariat@aarg-musikverband.ch oder brieflich mit dem Anmeldetalon beim Sekretariat des AMV.

Anmeldung

Ich melde mich für die „Forum Präsidium“ Veranstaltung vom Samstag, 11. Sept. 2010 an.

Anmeldetermin: 15. August 2010 (Bitte unbedingt vollständig ausfüllen)

Vorname, Name
Adresse
PLZ: Wohnort
Telefon P. / G.
E-Mail Adresse
Vereinsname
Funktion im Verein

Datum und Unterschrift

rechtliche Fragen?
wir wissen Rat.

Scholl Lienhard & Partner

Rudolf Studer
Rechtsanwalt

Laurenzenvorstadt 19
5001 Aarau
Telefon 062 836 40 50
studer@slp.ch
www.slp.ch

ALLES WAS RECHT IST

Anmeldung

Ich melde mich für die „Forum Präsidium“ Veranstaltung vom Samstag, 11. Sept. 2010 an.

Anmeldetermin: 15. August 2010 (Bitte unbedingt vollständig ausfüllen)

Vorname, Name
Adresse
PLZ: Wohnort
Telefon P. / G.
E-Mail Adresse
Vereinsname
Funktion im Verein

Datum und Unterschrift

Summer Night Party
21. August 2010
Sulz (Schlatt) bei Laufenburg
www.summer-night-party.ch

Notstromaggregat Vermietung
Bar Vermietung

SWISS-BAR.CH

Konzert- und Veranstaltungshinweise AMV-Verbandsvereine

Juni

24.		Musikverein Bottenwil	Konzert der Oberaarg. Brass Band	Turnhalle
25./26.			Theateraufführung	
25.-27.			versch. Beizli	
27.			Festakt, Uniformweihe	
25.	21.00	Musik Muri	Sommerserenade	Klosterhof Muri
26.	21.00		La Traviata	
26.		Sommer-Projekt der Musikschule und der Stadtmusik Bremgarten	Sommerkonzert „play music... ..live cinema“	Spittelturn

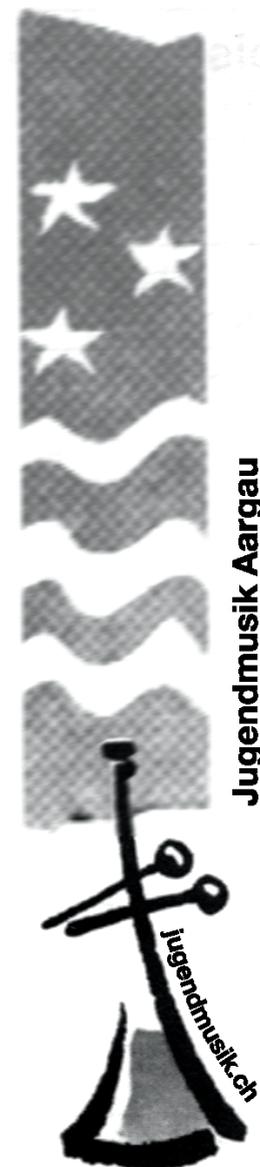
September

3.	18.00	Musikgesellschaft Mettau	Feierabend-party	Partyzelt
4.	18.00		Fricktaler Musikgala	Turnhalle
5.	11.00		Neuuniformierung	Turnhalle
26.	11.00	Musikgesellschaft Full	Champissimo	Mehrzweckhalle

Damit wir Ihre **Konzert- und Veranstaltungsangaben** vollständig erfassen können, finden Sie jeweils auf der letzten Seite des „Aargauer Musikant“, eine Vorlage zum Ausfüllen und Einsenden.

Bitte den Redaktionsschluss einhalten.

Besten Dank



Jugendmusik Aargau

Auf den folgenden Seiten finden Sie

Berichte
Hinweise
Informationen
Konzerte
Mitteilungen
Veranstaltungen

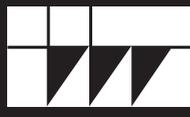
und vieles mehr rund um die
Jugendmusik Aargau

www.jugendmusikaargau.ch

Termine Jugendmusik Aargau

Mai 2011

29.	Jugendmusiktag	Endingen
-----	----------------	----------

 druckerei
patrick rohr | mellingen



Der Herzberg, das Haus für Ihre

- Probewochenenden
- Feiern
- Feste

HERZBERG - Haus für Bildung und Begegnung

CH-5025 Asp ob Aarau

Tel. +41 (0)62 878 16 46; Fax: 878 11 76

info@herzberg.org – www.herzberg.org

8. Internationales Jugendkapellentreffen 2010 in Wehr

Vom 8. bis 11. April fand in Wehr (Deutschland) das 8. Internationale Jugendkapellentreffen statt, an dem die Jugendmusik Spreitenbach (JMS) teilgenommen hat. Am Freitag bestritt die JMS einen Konzertwettbewerb in der zweithöchsten Kategorie, wo sie den hervorragenden 3. Platz erreichte. Die JMS spielte Lord Tullamore von Carl Wittrock als Pflichtstück und Noah's Ark von Bert Appermont als Selbstwahlstück und erreichte gute 78 Punkte. Am Freitagabend präsentierte sich die JMS am Festivalkonzert, wo sie bekannte Blasmusik-kompositionen wie Portrait of a City von Philip Sparke und Ceremonial von Ferrer Ferran spielte. Das Publikum war vom Konzert begeistert. Am Samstag gab die JMS ein Platzkonzert auf einer der drei Konzertbühnen in der Altstadt von Wehr. Die JMS reiste am Sonntag mit dem Car wieder zurück und wurde in Spreitenbach von Mitgliedern der Musikgesellschaft Spreitenbach, einem Vertreter der Gemeinde (Bergdietikon) und einigen Eltern, empfangen.



Letztes Jahr haben wir bei den Mitgliedern von JMA eine Umfrage gemacht und den Musikantinnen und Musikanten einige Fragen zum Thema Jugendmusik gestellt. Rund 120 Jugendliche haben den Fragebogen beantwortet. Die folgende Auswertung verzichtet darauf, die einzelnen Zahlen für die Antworten zu nennen. Ziel ist es, ein allgemeines Bild aufzuzeigen und allfällige Lehren daraus zu ziehen.

Frage 1: Wie bist du zur Jugendmusik gekommen?

Gut 2/3 der Jugendlichen sind durch das persönliche Umfeld, sei es Familie oder Kollegen, zur Jugendmusik gekommen. Etwa ¼ über die Schule oder Musikschule. Was heisst das für uns? Wir müssen nicht nur die Jugendlichen für unser Hobby begeistern, sondern auch deren Umfeld, insbesondere die Eltern. Dazu gehört Öffentlichkeitsarbeit. Die Jugendmusik muss den Eltern präsentiert werden. Diese Gelegenheit bietet sich vorwiegend an öffentlichen Anlässen, sei es an Konzerten, am Jugendfest oder anderen öffentlichen Anlässen in der Gemeinde. Wenn die Eltern überzeugt sind, dass die Jugendmusik eine gute Sache ist, dann schicken sie wohl auch ihre Kinder dorthin. Es gilt daher, auch in der Öffentlichkeit ein gutes Bild von der Jugendmusik zu zeigen. Die Eltern müssen wahrnehmen, dass der Verein z.B. gut geführt wird.

In Bezug auf diejenigen, die über Kollegen in die Jugendmusik gekommen sind, verhält es sich etwas anders. Nur Mitglieder in unseren Vereinen, die im Verein Spass haben und vom Verein begeistert sind, werben auch für neue Mitglieder. Der Fokus ist also nicht nur auf neue Mitglieder zu legen, sondern die bestehenden zu begeistern, damit sie gewillt sind, weitere Jugendliche für den Verein anzuwerben. Persönliche Werbung ist immer noch die beste Werbung. Nehmen sie mit Ihrer Jugendmusik aber auch an Anlässen teil, wo andere Jugendliche sich aufhalten. Liefern sie dort ein musikalisches Programm ab, welches Jugendliche begeistert.

Leider hat die Auswertung auch gezeigt, dass es nachwievor (zu) wenige Neumitglieder gibt, die auf Anstoss der (Musik)schule in den Verein gekommen sind. Es besteht weiterhin Nachholbedarf.

Frage 2: Macht es dir Spass in diesem Verein zu sein?

Praktisch alle haben mit „Ja“ geantwortet, einige wenige mit „meistens“. Dies zeigt, dass diejenigen, die im Verein sind, auch zufrieden sind. Allerdings wissen wir nicht, wer die Fragebogen ausgefüllt hat, vielleicht haben ja die „Unzufriedenen“ bei der Umfrage nicht mitgemacht. Es kann aber auch sein, dass die Unzufriedenen den Verein einfach verlassen, was heute viel eher der Fall sein dürfte, als vor einigen Jahren, als beispielsweise die Eltern verlangt haben, dass das, was angefangen auch beendet wird.

Frage 3: Machst du Werbung bei deinen Kollegen vor einem Konzert?

Der überwiegende Teil macht Werbung. Diejenigen, die keine Werbung machen, begründen dies damit, dass den Kollegen die Musik nicht gefalle. Für uns bedeutet dies wieder, dass die eigenen Mitglieder an dem was sie tun, Freude haben müssen. Nur dann sind sie bereit, sich mit ihrem Hobby zu identifizieren und den Verein nach aussen bekannt zu machen. Es dürfte aber auch darauf ankommen, welche Werbemittel zur Verfügung gestellt werden. Das frühzeitige Verteilen von Flyern bereitet wohl weniger Probleme als das persönliche Werben, ohne dass Unterlagen vorhanden sind. Das Konzertprogramm erscheint in der Regel eher kurzfristig vor dem Konzert, bis es dann verteilt ist, ist das Konzert schon fast vorbei.

Gestalten Sie ein Programm, an dem die Mitglieder Freude haben und stellen Sie Material für die Werbung zur Verfügung. Dann werden die Mitglieder Werbung für einen Anlass machen.

Frage 4: Wirbst du neue Mitglieder für deinen Verein?

Gerade mal ¾ antworten mit „Ja“. Eigentlich zu wenig, zieht man denn in Betracht, dass sich Viele mehr Mitglieder wünschen (siehe Frage 7). Die Aussagen unter Frage 3 dürften auch hier in etwa zutreffen.

Versuchen Sie doch mal Folgendes in Ihrem Verein: Jedes Mitglied bringt in eine Probe einen Kollegen mit, der ein Instrument spielt. Somit wären doppelt so viele Leute in einer Probe anwesend, vielleicht begeistert dieses Erlebnis die mitgebrachten Leute, und wenn nur einige Wenige hängen bleiben, ist das Ziel erreicht.

Frage 5: In der Jugendmusik fühle ich mich wohl, weil:

Zusammenfassend haben wir festgestellt, dass gesellschaftliche und musikalische Aspekte in etwa gleich Viel gelten. Das heisst, dass es nicht nur ein glatter Verein sein muss, sondern dass auch musikalisch den Jugendlichen etwas geboten werden muss oder umgekehrt. Es braucht beide Komponenten, die unsere Mitglieder in den Vereinen halten. Der beste Dirigent kann kaum etwas bewirken, wenn die Stimmung schlecht ist. Vor allem aber musikalisch stärkere Mitglieder werden der Jugendmusik den Rücken kehren, wenn sie nicht auch musikalisch gefordert und gefördert werden, nur ein glattes Vereinsleben hält die Jungen nicht im Verein und sie werden sich eine andere Gelegenheit suchen, wo sie musikalisch gefordert werden.

Frage 6: Mein Verein ist nicht so lässig, weil:

Hier zeigen sich zwei Aspekte. Dauerbrenner ist die Literaturswahl/ musikalische Gestaltung. Einigen gefällt die Literatur nicht, die gespielt wird. Dass nicht immer allen alles gefällt, dürfte wohl auch den Mitgliedern einleuchten. Man kann sich aber im Verein die Frage stellen, was man tut, um die richtige Literatur zu finden. Beziehen Sie die Jugendlichen in die Auswahl ein (Musikkommission?). Gehen Sie auf Vorschläge und Kritik ein. Befassen

Auswertung Fragebogen „Jugendmusik ist cool“

Sie sich damit, was es auf dem Markt für neue Literatur gibt.

Der andere Aspekt ist organisatorischer Natur. Ein Drittel bemängelt, dass zu wenig geübt wird. Offensichtlich stellen die Mitglieder gewisse Anforderungen auch an die anderen. Hoffen wir, dass diese selber ihren Aufgaben nachkommen. Es kann aber auch vorkommen, dass die Mitglieder gar nicht wissen, was sie überhaupt üben sollen. Hier wäre es manchmal von Vorteil, wenn im Vorfeld einer Probe bekannt ist, welche Stücke in der nächsten Probe geübt werden. Muss ich nur ein oder zwei Stücke üben, mache ich das wohl eher, als wenn ich von zehn Werken nicht weiss, ob dann das von mir geübte in der nächsten Probe auch gespielt wird. Weiter wird bemängelt, dass es im Verein an Disziplin fehlt. Regeln werden nicht eingehalten, Leute kommen zu spät usw. Die Jungen wollen offensichtlich einen gut geführten Verein und Regeln, die auch durchgesetzt werden.

Das heisst für uns Folgendes: Nehmen Sie die Anliegen der Jugendlichen ernst, übertragen Sie ihnen Verantwortung und beziehen Sie sich in die Entscheide mit ein.

Frage 7: In meinem Verein würde ich gerne folgende Änderungen vornehmen:

Auch an dieser Stelle wird einmal mehr Disziplin verlangt und sogar strikte Konsequenzen bei Regelbruch, wie auch strengere Proben. Andere wünschen sich mehr gesellschaftliche Anlässe oder ein Probelager. Der grösste Teil wünscht sich aber mehr Mitglieder. Der letzte Wunsch bedeutet wohl die grösste Herausforderung, die es zu meistern gilt.

Um die Bedürfnisse in Ihrem eigenen Verein zu erkennen, lassen Sie sich diese Frage doch mal von allen Mitgliedern beantworten.

Frage 8: Wie können Jugendspiele moderner auftreten?

Die Antworten sind in etwa hälftig ausgefallen: Literatur und Erscheinungsbild. Einmal mehr zeigt sich, dass der Literaturauswahl grösste Aufmerksamkeit geschenkt werden muss und zwar in Bezug auf Schwierigkeitsgrad und Diversifikation.

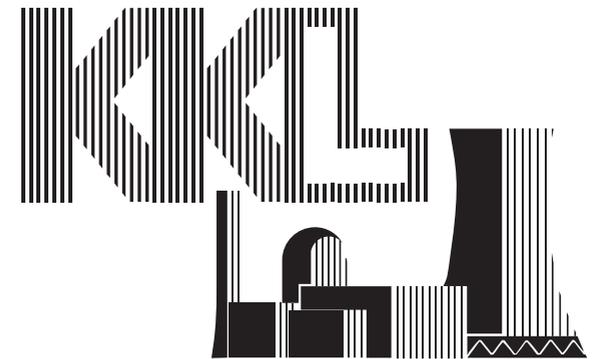
Beim Erscheinungsbild geht es nicht nur um Uniformen, sondern auch darum, wie sich das Jugendspiel als Ganzes in der Öffentlichkeit repräsentiert (Show, Bewegung, Mimik, Freude usw.).

Fazit

Wir stellen fest, dass der grosse Teil der Mitglieder, die im Verein sind, sich auch engagieren und Freude an ihrem Hobby haben. Weiter müssen wir uns bewusst sein, dass wir auf die bestehenden Mitglieder angewiesen sind, wenn es darum geht, Nachwuchs zu generieren oder die Freude an diesem Hobby nach aussen zu tragen. Ebenso wichtig ist es aber, die Eltern vom Verein zu überzeugen, damit sie bereit sind, die Kinder dorthin zu schicken sowie allfälligen finanziellen und zeitlichen Aufwand hinzunehmen.

Woher kommt Ihr Strom?

**Besuchen Sie unser
Informationszentrum.**



Kernkraftwerk Leibstadt
www.kkl.ch



Aargauische Musikveteranen

Vorstand

Präsident				
Hüsler Benno	Galten 17	info.veteranen@aarg-musikverband.ch	5272 Gansingen	062 875 22 70
Vizepräsident				
Muhmenthaler Heinz	Oberdorfstr. 12		5722 Gränichen	062 842 36 49
Aktuarin				
Hartmann Anita	Mühlemattweg 7	aktuar.veteranen@aarg-musikverband.ch	5213 Villnachern	056 441 32 30
Kassier				
Wagner Kurt	Breitenstr. 10		5107 Schinzn. Dorf	056 443 27 20
Protokoll				
Dössegger Heinrich	Rütiweg 17		5706 Boniswil	062 777 32 44
PR Marketing				
Streiter Willy	Riburgerstr. 37	infrastruktur.veteranen@aarg-musikverband.ch	4313 Möhlin	061 855 96 96
Materialverwalter				
Hauri Walter	Zelgliweg 18		5703 Seon	062 775 22 47
Beisitzer				
Ernst Hansueli	Suhrgasse 13		5036 Oberentfelden	062 723 31 12
AMV Veteranenchef				
Herzog Adolf	Ringmatt 360		5063 Wölflinswil	062 877 13 74
Fähnrich				
Gloor Paul	Konsumstr. 6 A		5603 Staufen	P 062 891 32 21 N 079 657 53 59

Daten und Termine

Sonntag	17.10.2010	48. Veteranentagung in Lupfig Organisator MG Lupfig
Sonntag	16.10.2011	49. Veteranentagung in Möhlin Organisator MG Möhlin

Ehrenpräsident

			Seit
Strebel Hans	Sagistrasse 3	3268 Lobsigen	2007

Ehrenmitglieder

Bächli - Widmer Agnes	Erbsackerweg 18	5303 Würenlingen	1996
Bächli - Widmer Kurt	Erbsackerweg 18	5303 Würenlingen	1996
Lämmli Werner	Sonnenrain 237	5054 Kilchlerau	1993
Schmid Rudolf	Heilbenweg 6	5073 Gipf-Oberfrick	1995
Strebel Hans	Sagistrasse 3	3268 Lobsigen	2003
Suter - Köferli Stefan	Zürichstrasse 58	5426 Lengnau	1995
Urech Ernst	Seetalstrasse 141	5705 Hallwil	1995
Vögeli Kurt	Heuweg 2	5314 Kleindöttingen	1993
Wagner Kurt	Breitenstrasse 10	5107 Schinzn. Dorf	2005
Muhmenthaler Heinz	Oberdorfstrasse 12	5722 Gränichen	2005
Gloor Paul	Konsumstrasse 6A	5603 Staufen	2005
Lehner Jörg	Eizopfstrasse 4	5722 Gränichen	2006
Fischer Willy	Hardstrasse 88	5432 Neuendorf	2007
Streiter Willy	Riburgerstrasse 37	4313 Möhlin	2009

Todesfälle sind rasch möglichst dem Präsidenten oder der Aktuarin zu melden.

Veteranentagung 2012 und folgende Jahre

Welcher Verein möchte eine Tagung 2012 und weitere Jahre durchführen? Voraussetzung ist ein Lokal mit mindestens 450 Sitzplätzen und die Verpflegungsmöglichkeit. Der Anlass findet im üblichen Rahmen am 3. Wochenende im Oktober nach Absprache mit dem Vorstand (halbtags) statt. Als Organisator steht Ihnen eine zusätzliche Einnahmequelle offen.

Jeder Verein mit der notwendigen Infrastruktur kann sich bewerben, für das Jahr 2012 und folgende.

Bewerbungen zur Übernahme der Tagung 2012 und weitere sind schriftlich an unseren Präsidenten, Benno Hüsler, Galten 17, 5272 Gansingen, einzureichen.

Für allfällige Fragen steht er Ihnen unter der Telefonnummer 062 875 22 70 zur Verfügung.



AWD-System

Nassprodukte

Trockenprodukte

Verputz- und Saniersysteme

Beratung

Typisch GREUTOL.

Alles aus einer Hand

Langjährige Berufserfahrung und ein breites Fachwissen machen unsere technischen Berater zu kompetenten Partnern. Wir lösen schwierige Herausforderungen individuell und innovativ am Objekt und unterstützen Sie bei der Wahl der GREUTOL-Produkte, damit diese optimal auf die Bausubstanz abgestimmt sind.

**Wir sind ein starker Partner – kommen Sie mit uns ins Gespräch.
Ernst Birri 079 402 06 41 und Stefan Ebi 078 618 06 71**



GREUTOL AG
Aussendämmsysteme
Mörtel, Putz und Baufarben
CH-5079 Zeihen

Telefon 062 876 32 17
Fax 062 876 18 86
E-Mail info@greutol.ch
Web www.greutol.ch



INDERBINEN®
blasinstrumente
aarauerstrasse 9 5033 buchs b. aarau
tel. 062 822 83 28 fax 062 822 57 53

musizieren –
eine leidenschaft für jedes alter



Ihre Gesundheit steht bei uns im Mittelpunkt –
Darum können Sie auf uns zählen.

Wenn Sie von Ihrer Krankenkasse nicht nur günstige Prämien, sondern auch umsichtige Beratung und persönliche Betreuung erwarten, dann sind Sie bei uns richtig.



Krankenkasse Birchmeier
Hauptstrasse 22, 5444 Künten
Telefon +41 (0)56 485 60 40
Telefax +41 (0)56 485 60 45
info@kkbirchmeier.ch
www.kkbirchmeier.ch

Konzert- und Veranstaltungshinweise				
Datum	Zeit	Verein	Anlass	Lokalität / Ort

Einsenden an:

Elisabeth Friedli
 Dättwilerstr. 52
 5405 Dättwil
 elisabeth.friedli@aarg-musikverband.ch

Kontaktperson:

Telefon:

